

“Captain Tama`s Bootstour zum Schnorcheln am Riff - „ein großartiges Südseerlebnis“ !”



„Südseefeeling“

Besucht man Rarotonga und ist dort einige Tage aufhältig, so ist es geradezu Pflicht, an der Bootsfahrt von „Captain TAMAS in der Muri Lagune teilzunehmen.

Bestens organisiert werden dazu die Teilnehmer von ihren Hotels abgeholt und zur Bootsanlegestelle gebracht. Dort kann noch kostenlos die Schnorchelausrüstung geliehen werden.



Danach auf die Boote verteilt (meistens fahren dabei 2 – 3 Boote aus) geht's durch das unbeschreiblich grün-blau-türkisfarbige Meer an den ersten Inseln vorbei.

Fast am Riff wird dann geankert und im warmen Wasser geschnorchelt. Jede Art und Menge von Fischen schwimmen dort inmitten, der vom „Schnorchelgang“ begeisterten Touristen, welche dabei ihre unvergesslichen Unterwasserfotos und Videos erlangen können.



„Oben“ sieht es so aus



Begrüßung durch ein Neonfischchen

Besonders die großen Urua-Fische „spielen“ dabei mit den „Schnorchlern“. Ebenso können dabei Muränen und blaue Riesenmuschel, welche an den Korallenstöcken haften, mit den Kameras festgehalten werden. Ein unbeschreibliches Erlebnis für die Gäste von „Tama`s-Bootsfahrt“.



Dabei wird auf Sicherheit großen Wert gelegt, das Team von Captain Tama`s achtet streng darauf, dass sich die schwimmenden Gäste nicht zu weit vom Boot entfernen oder in die Strömung des Riffs gelangen könnten.

Ein interessanter "Auszug" aus Wikipedia zu den Riesenmuscheln:.....

„Um die Riesenmuscheln ranken verschiedene Mythen. Bis heute werden sie auch immer wieder „**Mördermuscheln**“ genannt, weil ihnen – fälschlicherweise – nachgesagt wird, sie schnappten nach Tauchern oder anderen Lebewesen und hielten diese in der Tiefe.

Tatsächlich ist die Schließbewegung der Muscheln recht langsam. Im asiatischen Raum glaubt man, dass der Verzehr des Muschelfleisches, insbesondere des Schließmuskels, aphrodisierende Wirkung habe. Daher sind dort die Bestände wegen Überfischung bedroht. Ein tödlicher Unfall in den 1930er Jahren auf den Philippinen ist in der Literatur dokumentiert. Ein Perlmuscheltaucher wurde vermisst. Man fand ihn später mit der Hand in einer ca. 160 kg schweren Riesenmuschel eingeklemmt tot auf. Nach der Bergung fand man eine große Perle in seiner Hand, die offensichtlich von der Muschel stammte. Der Versuch, diese Perle zu entnehmen, verlief tödlich“.



Blaue Riesenmuschel



„Mördermuschel“, wie alt mag SIE nur sein ?

Gäste, welche nicht ins Wasser möchten haben dabei die gute Gelegenheit, die „Unterwasserwelt“ durch den Glasboden des Bootes zu beobachten. Große, wieselflinke „Burschen“ an Urua-Fischen unterschwimmen das Boot und eine Vielzahl an bunten Korallenfischen gibt sich hier ein „Stelldichein“.



Anschließend fahren die Boote zu einem „Bilderbuchstrand“, wo das BBQ veranstaltet wird und dabei jeder eine ausreichende Portion an frisch gegrilltem Fisch , als Beilagen Salat und Süßbananen, erhält.



Abschließend darf am „Bilderbuchstrand“, begleitet durch bekannte Südseemelodien der „Strandband“ geschwommen oder einfach beim „Chillen“ ausgespannt werden.

Nach etwas mehr als 4 Stunden geht die Fahrt zum kleinen Hafen zurück und eine unvergessliche Bootstour endet am weißen Strand der Muri-Beach.



Die sehr zu empfehlende „Captain Tama`s Cruizes“ kann in jedem Hotel auf Rarotonga gebucht werden und kostet zur Zeit 79 NSD.

Weitere Informationen zu diesem Inselparadies finden sich im Bericht; „**Perlen der Südsee**“-Rarotonga und Aitutaki - "**Kia Orana**" - reisefreudig -

<http://www.reisefreudig.at/perlen-der-suedsee-rarotonga-und-aitutaki/>



„Kia Manuia“ - reisefreudig-